

Lehrhandreichung: Tilgung und Lautangleichung „hastu“



☞ Vorbereitung und Hinweise

- Unter den Überschriften steht immer, welche Arbeitsblätter und Spiele verwendet werden. Denken Sie daran, diese zu kopieren und ggf. auszuschneiden (Kartenspiele und kleine Arbeitsblätter).
- Sie können natürlich immer Übungen auslassen, verändern oder durch eigene ersetzen. Die Spiele (Memory usw.) müssen nicht bis zu Ende gespielt werden.
- Es ist völlig okay und kann durchaus sinnvoll sein, bei Anweisungen und Erklärungen auch die L1 der Lernenden (also Koreanisch oder Japanisch) zu verwenden.

**Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns über das Formular
auf der DeKoJa-Homepage Ihr Feedback geben würden.**

<https://phonetikdekoja.wordpress.com>



Erklären Sie bitte zuerst, um was es geht.

Bei Sätzen mit du, wo das Verb vor dem Subjekt steht fällt der Laut [d] des Pronomens „du“ weg: <Hast du> wird als [hastu:] ausgesprochen.

☞ Hinweis: Aus streng phonologischer Sicht wird das Phänomen so dargestellt:

[hast du:]

→ [has du:] (t- Elision)

→ [has tu:] (durch Einfluss von stimmlosen [s] wird [d] auch stimmlos [d])

In dieser Übungssequenz wurde darauf verzichtet, die Regel der Änderungsschritte dieses phonologischen Prozesses den Lernenden auf A1 beizubringen. Für eine Simplifizierung der Phase „Input“ wurde darauf geachtet, die Lernenden darauf aufmerksam zu machen, dass die Lautfolge von [td] wie in <hast du> nur als [t] ausgesprochen wird.

1 Input (Eintauchen, Regeln finden)

1. Zusammengesetzten Laut kennzeichnen

- Teilen Sie das Arbeitsblatt „01 Input - Hastu“ aus:

Arbeitsblatt: Input Elision hastu

Aufgabe 1. Hören Sie den Text. Welche zwei Laute werden zu einem Laut?
Verbinden Sie die Laute mit diesem Zeichen:

(1) Was willst du heute Abend essen?
(2) Gehst du ins Kino?
(3) Was machst du am Wochenende?
(4) Musst du am Nachmittag jobben?

Aufgabe 2. Welchen Laut hören Sie dabei, [t] oder [d]?

Aufgabe 3. Hören Sie und sprechen Sie die Sätze nach.

Aufgabe 4. Bilden Sie Fragen mit „du“.
Beispiel:
- ins Theater gehen → Gehst du ins Theater? (ja/nein-Frage)
- schlafen → Um wie viel Uhr schlafst du? (W-Frage)

(1) schwimmen	(5) schlafen
(2) ins Kino gehen	(6) fernsehen
(3) DVDs sehen	(7) Tennis spielen
(4) Freunde treffen	(8) zu Hause bleiben

- Doz.: „Hören Sie den Text. Welche zwei Laute werden zu einem Laut? Verbinden Sie die Laute mit diesem Zeichen: “



- Spielen Sie den Audiofile „01 Input - hastu (Audio)“.

([hier klicken](#) oder QR-Core rechts)

- Lösung:

- (1) Was hast du heute gegessen?
- (2) Gehst du ins Kino?
- (3) Was machst du am Wochenende?
- (4) Musst du am Nachmittag jobben?

2. Regel finden

- Doz.: „Welchen Laut hören Sie dabei? Ist das [t] oder [d]?“
- Lösung: Man hört den Laut [t].

- Klären Sie im Plenum die Regel.

3. Nachsprechen

- Doz.: „Hören Sie und sprechen Sie die Sätze nach. Achten Sie darauf, dass sie das Verb + du wie ein Wort aussprechen: „Hastu ...““
- Spielen Sie das Audiofile noch einmal.

4. Sätze bilden und aussprechen. (Partnerarbeit)

- Doz.: „Schreiben Sie Fragen mit „du“ wie im Beispiel.
 - Geben Sie den Lernenden genug Zeit, Fragen zu formulieren.
- Doz.: „Stellen Sie sich gegenseitig die Fragen und antworten Sie.“
- Lassen Sie zur Kontrollie ggf. einige dieser Fragen und Antworten im Plenum vortragen.

1 Memory

- Üben Sie noch einmal die Aussprache mit Ja/Nein und mit W-Fragen, bevor Sie die Karten verteilen.

<u>W-Fragen</u>	<u>Ja / Nein-Fragen</u>
- Was isst du heute Abend?	- Isst du nicht zu Abend?
- Wann gehst du ins Kino?	- Gehst du am Samstag ins Kino?
...	...

- Teilen Sie die Karten „**02 Kartenspiel - hastu**“ aus.
- Erklären Sie den Spielverlauf:
 - Das Spiel wird in Form von kleinen Frage-Antwort-Dialogen gespielt.
 - Jedes Mal, wenn ein TN eine Karte umdreht, fragt er die Nachbarin entweder eine Ja/Nein-Frage oder eine W-Frage.
 - Diese antwortet dann.
 - Bsp.: *Schwimmst du gern?* → *Nein, nicht so gern.*
oder: *Wann gehst du ins Kino?* → *Ich gehe um sieben ins Kino.*
- Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie während des gesamten Spiels nur Deutsch sprechen sollen und achten Sie darauf, dass dies eingehalten wird.

2 Stempelrally

- Es ist nicht nötig 10 Sätze zu schreiben. Die Zahl sollte je nach Zeit und Niveau der TN festgelegt werden.
- Erklären Sie den Spielverlauf:
 - Die Lernenden formulieren Sätze, über ihre Pläne für das Wochenende. z.B. „Am Samstag spiele ich Tennis.“ und schreiben Sie in das Formular.
 - Dann gehen sie mit dem Arbeitsblatt im Klassenraum herum und fragen möglichst viele andere, indem sie die Sätze als Ja/Nein-Frage formulieren:
„Spielst du auch am Samstag Tennis?“
 - Wenn die Frage mit Ja beantwortet wird, machen sie ein Häkchen (✓) in ein Kästchen hinter dem Satz.
- Ziel ist es möglichst viele Klassenkameradinnen zu finden, die dieselben Pläne haben.
- Geben Sie ungefähr alle 2 – 3 Minuten das Zeichen, die Partner zu wechseln.

Tipp

- Wenn man als Lehrer mehr Kontrolle über die Korrektheit der formulierten Fragen haben möchte, kann man sie auch an der Tafel sammeln lassen (mehrere Stücke Kreide oder Whiteboard-Marker an die Tafel legen) und die Lernenden können dann frei an die Tafel schreiben. Dann kann man die Fragen im Plenum gemeinsam durchgehen, den Satzakzent einzeichnen und die Aussprach noch einmal üben.